



**Montag, 20. Mai 2019, 18:00 Uhr**

**Eröffnung der Theaterwoche**

**„Die Hoffnung stirbt zuletzt“**

**Die fibRosen, Theatergruppe aus Einöd  
unter der Leitung von Elisabeth Schneider**

**„Die Elterntauschbörse“**

**Theater-AG der Robert-Bosch-Schule Homburg  
unter der Leitung von Anne Preisinger und Barbara Neumann**

**„Der Zauberer von Oz“ (Auszüge)**

**Musical-AG des Christian von Mannlich-Gymnasiums Homburg  
unter der Leitung von Anke Busch und Lisa Bickelmann**

## „Die Hoffnung stirbt zuletzt“

**Theatergruppe „Die fibRosen“ Einöd,  
unter der Leitung von Elisabeth Schneider**

Das abwechslungsreiche Stück zum Lachen, Weinen und Nachdenken wurde von der Theatergruppe selbst entwickelt und einstudiert.

Hauptperson ist Amalie, sie ist die Hoffnung und in ihren Träumen erlebt sie die Welt mit all ihren Möglichkeiten. Dort, wo Amalie einst den Weg zum Paradies ebnete, schlummert der Anfang. Als Amalie zu träumen beginnt, scheint das Ende zum Greifen nah. Zwischen Anfang und Ende gibt es den Augenblick, an dem vieles geschehen kann. Eines jedoch ist von Anfang an klar: wo die Hoffnung stirbt, bleibt nichts.

Die fibRosen sind 2016 entstanden aus einer Selbsthilfegruppe von Betroffenen, die unter der chronischen Schmerzerkrankung Fibromyalgie leiden. Die zehn vorwiegend weiblichen Gruppenmitglieder treffen sich regelmäßig zum Theater-Machen, d.h. sie erfinden und schreiben ihre Stücke selbst. Sie zeigen mit ihrem kreativen Engagement ihre sehr positive Lebenseinstellung trotz chronischer Beschwerden und machen damit anderen Betroffenen Mut. Die Aufführungen ihrer Stücke finden vorzugsweise im Rahmen von Veranstaltungen statt, beispielsweise bei der Rheuma-Liga.



(Text und Foto: Elisabeth Schneider)

## „Die Elterntauschbörse“

**Theater-AG der Robert-Bosch-Schule Homburg  
unter der Leitung von Anne Preisinger und Barbara Neumann**



Die Theater-AG gibt es schon seit vielen Jahren an unserer Schule. Zunächst spielten viele Schülerinnen und Schüler in einer altersgemischten sehr großen Gruppe und entwickelten gemeinsam Stücke, die sie teilweise selbst schrieben und mit Unterstützung der Lehrerin und Theaterpädagogin Anne Preisinger in Kooperation mit dem Profimusiker Elmar Federkeil inszenierten. Manchmal wurde getanzt und gesungen, ein anderes Mal eher nur geschauspielert.

Vor drei Jahren kam Schulleiterin und Amateurschauspielerin Frau Barbara Neumann dazu und die Theater-AG begann sich mit „fertigen Stücken“ zu beschäftigen. Vor zwei Jahren führte die AG das Stück „Aladin, eine Wunderlampe und vierzig Räuber“ im Rahmen der „Theaterwoche“ auf. In den vergangenen Jahren präsentierte die Theater-AG „Tote schmieren keine Brote“ im Theater Überzwerg während der Saarländischen Schultheatertage.

Die Theater-AG besteht in diesem Schuljahr erstmalig ausschließlich aus jüngeren Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 und 6, die sich intensiv mit ihren Rollen auseinandersetzten und jede Menge Text auswendig lernten.

### Die Elterntauschbörse von Carina Riethmüller

Wer kennt es nicht? Manchmal möchte man einfach seine Eltern gegen andere austauschen ...! Besonders dann, wenn man aufräumen muss. Dies ist auch der Ausgangspunkt des Theater-Stücks, in dem Sarah und Lisa auf die Idee kommen, ihre Eltern bei der Elterntauschbörse abzugeben und gegen andere einzutauschen.

Endlich einmal nicht mehr aufräumen, sondern PC spielen und mit anderen Eltern glücklicher werden, das ist Ziel des Tauschs. Nachdem Herr Hempelmann und Fräulein Bianca ihnen verschiedene Vorschläge unterbreitet haben, die Auswahl den beiden Kindern sichtlich schwerfällt und sie sich ihres Rücktauschrechts vergewissern haben, schließen Lisa und Sarah einen Vertrag mit Herrn Hempelmann. Ihre eigenen Eltern werden in den Unterhaltungsraum gebracht und die beiden gehen mit ihren „neuen Eltern“ nach Hause...– Das Abenteuer beginnt!

(Text und Foto: Anne Preisinger)

## „Der Zauberer von Oz“ (Auszüge)

**Musical-AG des Christian von Mannlich-Gymnasiums Homburg  
unter der Leitung von Lisa Bickelmann und Anke Busch**



Mit der Produktion „Der Zauberer von Oz“ startet die Musical-AG einen Neuanfang an unserer Schule. Die Gruppe fand sich am Anfang dieses Schuljahres neu zusammen und besteht aus 9 SchülerInnen der Klassenstufen 5-8. Jeden Freitag treffen wir uns in der 7./8. Stunde zum gemeinsamen Proben und Singen. So entstehen das Bühnenstück, die Choreografien und die Kostüme gemeinsam mit den Schülern, die engagiert an allen Bereichen mitarbeiten. Eine Aufführung ist für das kommende Schuljahr geplant, so dass wir in der Theaterwoche den jetzigen Probenstand in verschiedenen Szenen zeigen können.



(Text und Fotos: Lisa Bickelmann)